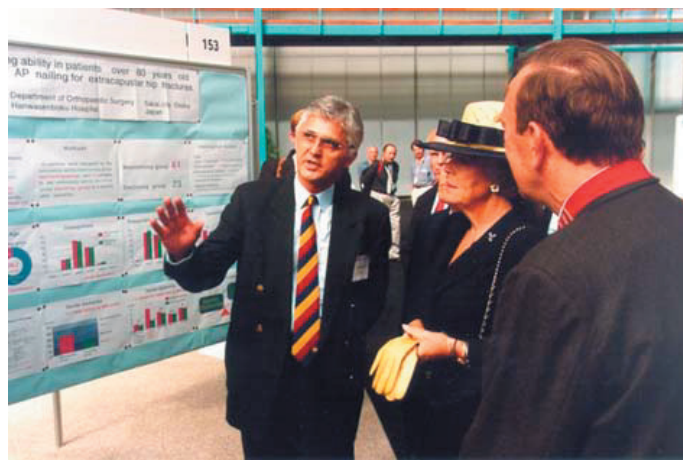


Prof. Knahr mit königlicher Zuhörerschaft beim SICOT-Weltkongreß in Amsterdam

Der 21. Weltkongreß der Internationalen Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie (SICOT) vom 14. bis 22. September 1996 in Amsterdam wurde durch die Anwesenheit Ihrer Majestät Beatrix, Königin der Niederlande, besonders ausgezeichnet.

Beim Besuch der wissenschaftlichen Ausstellung interessierte sie sich vor allem für das Poster "Lebensqualität vor und nach Implantation einer Hüftendoprothese", vorgestellt von Primarius Univ. Prof. Dr. Karl Knahr.



Prof. Knahr erklärt Königin Beatrix sowie Prof. T. Yamamuro, Präsident der SICOT, und Prof. B. Veraart, Kongreßpräsident von Amsterdam, die wissenschaftliche Ausstellung.

Über ein Treffen mit der niederländischen Königin Beatrix konnte sich Primarius Prof. Dr. Karl Knahr, Vorstand am Orthopädischen Spital Wien-Speising, freuen. Prof. Dr. Karl Knahr wurde 1947 in Lutzmannsburg geboren und verbrachte seine Schulzeit bis zur Matura in Eisenstadt. Seit 1988 ist er Vorstand der 2. Allgemeinen Orthopädischen Abteilung des Spitals Wien-Speising. Karl Knahr ist eine internationale Kapazität was Fragen des künstlichen Gelenkersatzes an Hüfte und Knie betrifft.

Nach seiner Präsidentschaft 1994/95 der "Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie" ist er seit 1996 Nationaldelegierter der "Société Internationale de Chirurgie Orthopédique et de Traumatologie". Der Gesellschaft, 1929 gegründet, gehören mittlerweile 2.738 Mitglieder aus 77 Ländern an. Alle drei Jahre treffen sich mehr als 2.000 Wissenschaftler zu einem Weltkongreß.